**LMS Questions for [Course Name and Code]**

(Five multiple-choice questions per unit with one correct answer and three incorrect answers. Use the second column to indicate the corresponding unit section.)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 1/1 |  | Kreuzen Sie die richtige Beschreibung für öffentliche Güter an. | Öffentliche Güter zeichnen sich dadurch aus, dass es keine Ausschlussmöglichkeit und keine Rivalität im Konsum gibt. | Öffentliche Güter zeichnen sich dadurch aus, dass es eine Ausschlussmöglichkeit und eine Rivalität im Konsum gibt. | Öffentliche Güter zeichnen sich dadurch aus, dass es keine Ausschlussmöglichkeit und eine Rivalität im Konsum gibt. | Öffentliche Güter zeichnen sich dadurch aus, dass es eine Ausschlussmöglichkeit und keine Rivalität im Konsum gibt. |
| 1/2 |  | Kreuzen Sie die zutreffende Aussage für externe Effekte an. | Externe Effekte bezeichnen Auswirkungen von Konsumentscheidungen auf unbeteiligte Dritte. | Externe Effekte treten nur bei Allmendegütern auf. | Externe Effekte bezeichnen den Einfluss von Dritten auf eigene Konsumentscheidungen. | Externe Effekte treten nur bei öffentlichen Gütern auf. |
| 1/3 |  | Kreuzen Sie an, welche der folgenden Regeln nicht den Managementregeln nach Daly zuzurechnen ist. | Effizienzregel | Regenerationsregel | Substitutionsregel | Anpassungsregel |
| 1/4 |  | Das Drei-Dimensionen-Modell der Nachhaltigkeit wird charakterisiert durch die folgende Aussage: | Nachhaltigkeit berücksichtigt ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der menschlichen Entwicklung. | Nachhaltigkeit berücksichtigt politische, ökonomische und ökologische Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung. | Eine nachhaltige Entwicklung zeichnet sich durch ökologisches Wachstum und Effizienz aus. | Eine nachhaltige Entwicklung zielt auf intergenerationelle, soziale Gerechtigkeit ab. |
| 1/5 |  | Unternehmen kommt eine ethische Verpflichtung zu, eine nachhaltige Entwicklung zu befördern, weil … | … sie als gesellschaftlicher Akteur Macht ausüben können. | … sie als Teil der Gesellschaft für die Wirtschaft verantwortlich sind. | … sie als Stakeholder dem Staat verpflichtet sind. | … sie Menschenrechte missachten. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 2/1 |  | Die Grenzen des Wachstums nach Meadows/Meadows (1972) fokussieren vor allem auf … | … Begrenzungen der ökologischen Quellen und Senken. | … Wachstumsschwächen durch Nährstoffmangel in den Quellen. | … Begrenzungen der ökonomischen Quellen und Senken. | … Wachstumsschwächen von weniger entwickelten Ländern. |
| 2/2 |  | Zu den Treibhausgasemissionen zählen … | … u. a. CO2- und Methanemissionen. | … nur CO2-Emissionen. | … CO2-Emissionen, Stickoxide und Feinstaub. | … alle Treibhausgasemissionen des Rio-Prozesses. |
| 2/3 |  | Kipppunkte bezeichnen Phänomene, die … | … Elemente des Ökosystems sind, an denen ein Ökosystem zusammenbrechen kann. | … ökonomische Entwicklungen zu Fall bringen. | … als Teil des Ökosystems ausgefallen sind. | … soziale Stimmungen beeinflussen. |
| 2/4 |  | Den Unternehmen entstehen direkte Kosten für die Nutzung von ökologischen Senken durch … | … den Kauf von Emissionszertifikaten. | … die Zahlung von Abfallabgaben. | … Trinkwasserentgelte. | … den Einkauf von Rohstoffen. |
| 2/5 |  | Soziale Disparitäten in weniger entwickelten Staaten sind für Unternehmen … | … relevant, wenn Stakeholder diese mit dem Unternehmen in Verbindung bringen. | … nicht relevant, denn sie müssen Gewinne erzielen. | … relevant, wenn sie in Deutschland Steuern zahlen. | … nicht relevant, wenn sie ihre Lieferanten sorgfältig ausgewählt haben. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 3/1 |  | Kreuzen Sie die richtige Aussage zu den Ebenen einer nachhaltigen Entwicklung an. | Die Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung wird durch Nachhaltigkeitsstrategien konkretisiert. | Die Strategien einer nachhaltigen Entwicklung werden durch die Leitidee Nachhaltigkeit konkretisiert. | Die Managementregeln setzten eine nachhaltige Entwicklung über Instrumente um. | Indikatoren definieren die Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung. |
| 3/2 |  | Abgaben als Instrument zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen sind … | … fiskalischer Art mit Einnahmen für den Staat. | … fiskalischer Art mit Ausgaben für den Staat. | … fiskalischer Art mit Einnahmen für das Unternehmen. | … als indirekte Steuerung nicht-fiskalischer Art. |
| 3/3 |  | Keine Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagements ist … | … die Steigerung der Stakeholder-Effizienz. | … die Steigerung der Ökoeffektivität. | … die Steigerung der Ökoeffizienz. | … die Steigerung der Sozioeffektivität. |
| 3/4 |  | Anspruchsgruppen sind Personen bzw. Personengruppen, die … | … über nicht-marktliche Beziehungen Forderungen an das Unternehmen stellen. | … nur über Märkte Forderungen an das Unternehmen stellen. | … über nicht-marktliche Beziehungen Forderungen an interessierte Parteien stellen. | … anspruchsvoll gegenüber den Produkten des Unternehmens sind. |
| 3/5 |  | Nichtregierungsorganisationen streben … | … als Mitglieder der Zivilgesellschaft danach, eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten. | … den Ausschluss von Regierungen bei der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung an. | … ausschließlich die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung an. | … als Mitglieder der Zivilgesellschaft danach, die Regierung zu stellen. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 4/1 |  | Das Umweltrecht unterteilt sich in Regelungen, die … | … ressourcen-, anlagen- und flächenbezogen sind. | … anlagen-, quellen- und flächenbezogen sind. | … flächen-, senken- und anlagenbezogen sind. | … luft-, wasser- und bodenbezogen sind. |
| 4/2 |  | Die Abfallhierarchie wird beschrieben durch eine Rangfolge aus … | … Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung und Beseitigung. | … Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Beseitigung und sonstige Verwertung. | … Vermeidung, Recycling, Wiederverwendung, sonstige Verwertung und Beseitigung. | … Vermeidung, Beseitigung, Wiederverwendung, Recycling und sonstige Verwertung. |
| 4/3 |  | Der Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung nach DIN ISO 26000 ist … | … eine Handlungs- und Orientierungshilfe für Unternehmen zur Verbesserung der Öko- bzw. Sozioeffektivität. | … ein normatives Rahmenwerk, das Vorgaben für ein verantwortliches Management beschreibt. | … eine Handlungs- und Orientierungshilfe für Unternehmen zur Verbesserung der Öko- bzw. Sozioeffizienz. | … ein Managementsystem zur Verankerung einer gesellschaftlichen Verantwortung im Unternehmen. |
| 4/4 |  | Eine umweltbezogene Kennzahl im engeren Sinne ist … | … die gelieferte Wassermenge in Kubikmeter pro Jahr. | … die Verschmutzung des Abwassers eines Jahres. | … die Qualität des Trinkwassers einer Brauerei. | … die Schadstoffbelastung eines Flusses, der zu Kühlzwecken genutzt wird. |
| 4/5 |  | Ökobilanzen als betriebliche Instrumente zur Erfassung, Beurteilung und Bewertung von Umweltauswirkungen beziehen sich nicht auf … | … Treibhausgasemission. | … Prozesse. | … Unternehmen. | … Dienstleistungen. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 5/1 |  | Qualitätsanforderungen sind Erfordernisse, die … | … in Absprachen festgelegt wurden. | … verpflichtend von allen Stakeholdern formuliert wurden. | … in Absprachen verworfen wurden. | … nur von Großkunden vorausgesetzt werden. |
| 5/2 |  | Kritische Fehler sind Nichtkonformitäten, die … | … negative Folgen im Gebrauch haben können. | … von den Kunden kritisiert werden. | … von Mitarbeitern immer wieder kritisch hinterfragt werden. | … negative Folgen für die Mitarbeiter haben können. |
| 5/3 |  | Dienstleistungen zeichnen sich – anders als Produkte – aus durch … | … die Gleichzeitigkeit von Produktion und Konsum. | … die Materialität der Ressourcen. | … die Gleichzeitigkeit von Konsum und Beschwerde. | … die Immaterialität der Ressourcen. |
| 5/4 |  | Eine Lücke im Gap-Modell wird beschrieben durch … | … eine Diskrepanz zwischen erwarteter und erlebter Dienstleistung. | … eine Diskrepanz zwischen der Economy- und Businessklasse. | … eine Diskrepanz zwischen geleisteter und erlebter Dienstleistung. | … eine Diskrepanz zwischen bezahlter und erlebter Dienstleistung. |
| 5/5 |  | Das Skalenniveau der Messgröße „Lagerkosten pro Jahr“ liegt auf einem … | … Verhältnisskalenniveau. | … Nominalskalenniveau. | … Ordinalskalenniveau. | … Intervallskalenniveau. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 6/1 |  | Die Idee des Kaizen beschreibt … | … den Ersatz des Guten durch etwas Besseres. | … den Ersatz des Schlechten durch etwas Besseres. | … den Ersatz des Besten durch etwas Besseres. | … den Ersatz des Perfekten durch etwas Perfekteres. |
| 6/2 |  | Die Risikoprioritätszahl im Rahmen einer Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse wird berechnet als … | … Produkt der Wahrscheinlichkeit des Auftretens des Fehlers, der Bedeutung der Fehlerauswirkungen aus Sicht des Kunden und der Wahrscheinlichkeit des Entdeckens des Fehlers vor Auslieferung. | … Summe aus Wahrscheinlichkeit des Auftretens des Fehlers, Bedeutung der Fehlerauswirkungen aus Sicht des Kunden und Wahrscheinlichkeit des Entdeckens des Fehlers vor Auslieferung. | … Produkt der Wahrscheinlichkeit des Auftretens des Fehlers, der Kosten der Fehlerauswirkungen für den Kunden und der Wahrscheinlichkeit des Entdeckens des Fehlers vor Auslieferung. | … Produkt der Wahrscheinlichkeit des Auftretens des Fehlers, der Bedeutung der Fehlerauswirkungen aus Sicht des Kunden und der Wahrscheinlichkeit des Entdeckens durch Mitarbeiter. |
| 6/3 |  | Ein Kundenaudit ist … | … ein externes Audit, das als Second-Party-Audit bezeichnet wird. | … ein internes Audit, das als First-Party-Audit bezeichnet wird. | … ein externes Audit, das als First-Party-Audit bezeichnet wird. | … ein externes Audit, das als Third-Party-Audit bezeichnet wird. |
| 6/4 |  | Ein Histogramm … | … zeigt grafisch die Häufigkeiten von Merkmalen. | … ist eine dreidimensionale Darstellung von Fehlermerkmalen. | … ist eine grafische Darstellung von Fehlerhäufigkeiten. | … zeigt Fehlerhäufigkeiten immer auf Intervallskaleniveau. |
| 6/5 |  | Das Ursache-Wirkungs-Diagramm erfasst Störgrößen als Fehlerursachen u.a. in folgenden Kategorien: | Mensch, Material und Management | Mitmensch, Material und Management | Mensch, Moral und Management | Mensch, Material und Mitarbeiter |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 7/1 |  | Zu den Grundsätzen eines Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 gehören u.a. … | … Kundenorientierung, Prozessorientierung und Verbesserung. | … Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung und Verbesserung. | … Kundenorientierung, Prozessorientierung und Nachhaltigkeit. | … Kundenorientierung, Prozessorientierung und Risiko. |
| 7/2 |  | Der Regelkreis eines Qualitätsmanagements kann beschrieben werden durch: | Plan - Do - Check - Act | Plan - Act - Check - Do | Plan - Do - Act - Check | Plan - Check - Do - Act |
| 7/3 |  | Im Qualitätsmanagement wird der Kontext eines Unternehmens untersucht im Rahmen der … | … Planung. | … Durchführung. | … Kontrolle. | … Verbesserung. |
| 7/4 |  | Total Quality Management ist ein Ansatz … | … der die Qualitätsorientierung zum zentralen Handlungsprinzip für alle Unternehmensbereiche macht. | … zur Beschreibung einer Systemkonformität im Unternehmen. | … der die Kundenorientierung zum zentralen Handlungsprinzip für den Vertrieb macht. | … der die Qualitätsorientierung zum zentralen Handlungsprinzip für die Produkt- und Dienstleistungsentwicklung macht. |
| 7/5 |  | Das Modell der European Foundation for Quality Management enthält als zentrale Bausteine … | … Grundkonzepte, ein Kriterienmodell und die RADAR-Bewertungsmethodik. | … Qualitätskonzepte, ein Kriterienmodell und die RADAR-Bewertungsmethodik. | … Grundkonzepte, die RADAR-Kriterienmethodik und ein Bewertungsmodell. | … Qualitätskonzepte, die RADAR-Kriterienmethodik und ein Bewertungsmodell. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |